

Christoph Stückelberger

# Umwelt und Entwicklung

Eine sozialetische Orientierung

*Mit einem Geleitwort von Günter Altnier*

Verlag W. Kohlhammer  
Stuttgart Berlin Köln

**2M**

# Inhaltsverzeichnis

Geleitwort (Günter Altner).....	9
Vorwort.....	11
1. Einleitung.....	13
1.1 Am Anfang war das Staunen.....	13
1.2 Das Problem. Maßfindung in einer maßlosen Zeit.....	15
1.3 Drei Fallbeispiele.....	21
1.3.1 Fallheispiel 1: Maßvoller Flugverkehr.....	21
1.3.2 Fallbeispiel 2: Erhaltung der Artenvielfalt.....	24
1.3.3 Fallbeispiel 3: Welt-Klimakonvention.....	27
1.4 Die Methodik...../.....	34
1.4.1 Vier Quellen zur Erkenntnis des Maßes.....	34
1.4.1.1 Offenbarung.....	35
1.4.1.2 Vernunft.....	39
1.4.1.3 Erfahrung.....	45
1.4.1.4 Gemeinschaft.....	49
1.4.2 ... und der Heilige Geist in der Geschichte.....	50
1.4.3 Die Rolle der Naturwissenschaften für die Umweltethik.....	53
1.4.4 Interdisziplinarität als Schritt zur Ganzheit.....	57
1.4.5 Verbindlichkeit im Methodenpluralismus.....	59
1.4.6 In sechs methodischen Schritten zu Leitlinien.....	60
1.5 Begriffe.....	62
1.5.1 Natur - Umwelt - Mitwelt - Schöpfung.....	62
1.5.2 Ökologie - ökologische Ethik - Schöpfungsethik.....	65
1.5.3 Maß - Maßhalten.....	67
1.5.4 Tugend - Ethos - Weltethos.....	68
2. Das „natürliche“ Maß in der Natur.....	71
2.1 Holismus: Von der Ganzheit ausgehen.....	73
2.1.1 David Böhm.....	74
2.1.2 James E. Lovelock.....	76
2.1.3 Klaus Michael Meyer-Abich.....	78
2.1.4 Komplementarität.....	78
2.1.5 Folgerungen.....	79
2.2 Evolution: das dynamische Maß.....	80
2.2.1 Notwendigkeit und Freiheit.....	80
2.2.2 Offene Systeme.....	81
2.2.3 Evolution ohne erkennbares Ziel.....	83
2.2.4 Irreversibilität.....	84

2.2.5	Evolutionäre Ethik.....	85
2.2.6	Folgerungen.....	86
2.3	Ökosysteme: Maß durch Vernetzung.....	87
2.3.1	Biokybernetik.....	88
2.3.2	Selbstorganisation.....	89
2.3.3	Gleichgewicht.....	91
2.3.4	Artenvielfalt.....	93
2.3.5	Menschlicher Körper.....	95
2.3.6	Folgerungen.....	97
2.4	Quantität und Qualität: Maß ist mehr als messen.....	98
2.4.1	Grenzwerte.....	99
2.4.2	Umweltstandards.....	101
2.4.3	Enfrgie und Entropie.....	105
2.4.4	Bevölkerungswachstum.....	108
2.4.5	Folgerungen.....	109
2.5	Zusammenfassende Folgerungen.....	110
3.	Die Tugend des Maßes in der Geschichte der Ethik.....	115
3.1	Griechische Philosophie.....	116
3.1.1	Vorsokratiker.....	118
3.1.2	Aristoteles.....	120
3.2	Altes und Neues Testament.....	124
3.2.1	Das göttliche Gesetz als Maß.....	124
3.2.2	Leidenschaftliche Liebe bei Jesus.....	125
3.2.3	Tugend in der Weisheitstradition.....	127
3.2.4	Sophrosyne in den Pastoralbriefen und bei Paulus.....	128
3.3	Scholastik und Reformation.....	130
3.3.1	Thomas von Aquin.....	130
3.3.2	Die Reformatoren.....	133
3.3.2.1	Martin Luther.....	134
3.3.2.2	Huldreich Zwingli.....	137
3.3.2.3	Johannes Calvin.....	139
3.4	17. und 18. Jahrhundert.....	142
3.4.1	Von Puritanismus bis Physikotheologie.....	143
3.4.2	Adam Smith.....	144
3.4.3	Immanuel Kant.....	148
•3.5	19. und 20. Jahrhundert.....	152
3.5.1	Friedrich Schleiermacher.....	152
3.5.2	Friedrich Nietzsche.....	154
3.5.3	Karl Barth.....	156
3.5.4	Leonhard Ragaz.....	159

4. Das Ethos des Maßes in der heutigen Ethik.....	163
4.1 Schöpfungstheologien.....	163
4.1.1 Jürgen Moltmann: Gott als Trinität.....	163
4.1.2 Christian Link: Welt als Schöpfung.....	165
4.1.3 Traugott Koch: Bejahung des Lebens.....	166
4.1.4 JohnCobb: Prozeßtheologie.....	168
4.2 Schöpfungsethiken.....	169
4.2.1 Günter Altner: umfassende Bioethik.....	170
4.2.2 Hans Ruh: Argument Ethik.....	171
4.2.3 Wolfgang Huber: Selbstbegrenzung.....	174
4.2.4 Dietmar Mieth: neue Tugenden.....	176
4.2.5 Ader, Irrgang, Schlitt: Anthropozentrik.....	178
4.3 Wirtschaftsethiken.....	181
4.3.1 Arthur Rieh: Relationalität.....	182
4.3.2 Yorick Spiegel: menschliches Maß.....	184
4.4 Feministische und befreiungstheologische Schöpfungsethiken.....	185
4.4.1 Catharina Halkes: Frau und Natur.....	186
4.4.2 Dorothee Solle: Liebe und Arbeit.....	187
4.4.3 Leonardo Boff: Die Armen als Maß.....	189
4.5 Schöpfungsspiritualität: Matthew Fox.....	192
4.6 Weltweite Ökumene.....	195
4.6.1 Ökumenischer Rat der Kirchen: GFS.....	196
4.6.2 Reformierter Weltbund: Rechte der Natur.....	198
4.6.3 Orthodoxe Umweltethik: Ökologie des Geistes.....	200
4.7 Weltethos der Weltreligionen: Maß statt Gier.....	202
4.8 Philosophische Umweltethiken.....	206
4.8.1 Dieter Birnbacher: Nutzenoptimierung.....	208
4.8.2 Hans Jonas: Verantwortung.....	210
4.8.3 Paul Taylor: Respekt für alles Lebende.....	212
4.8.4 Holmes Rolston: Eigenwert der Natur.....	213
4.8.5 Georg Picht: Maß als Weltordnung.....	214
4.9 Ökologische Ökonomie: Dauerhafte Wirtschaft.....	214
4.9.1 Der Unternehmerrat der Unced-Konferenz.....	216
4.9.2 Wohlfahrtsindikatoren von Daly und Cobb.....	219
4.10 Zwischenbilanz: Ein Weltethos des Maßes ist in Sicht.....	222
6. Leitlinien für eine christliche Mitweltethik des Maßes.....	226
5.1 Am Anfang war schöpferisches Übermaß.....	226
5.2 Das Angebot Gottes: Willkommen als Gäste auf Erden!.....	230
5.3 Wie das Maß finden?	
Die ersten zwölf Leitlinien der Gästeordnung.....	239

5.3.1	Beziehung zum Schöpfergott .....	242
5.3.2	Beziehung zum kosmischen Christus .....	249
5.3.3	Beziehung zum Schöpfergeist .....	254
5.3.4	Beziehung zum Mitmenschen .....	259
5.3.5	Beziehung zur Mitwelt. Ihre Würde und Rechte .....	263
5.3.6	Versöhnte Schöpfung im Reich Gottes .....	273
5.3.7	Spielen .....	276
5.3.8	Loben und Feiern .....	278
5.3.9	Furcht und Zittern .....	282
5.3.10	Mythen und Märchen .....	285
5.3.11	Ökologische Preisgestaltung .....	288
5.3.12	Relatiönalität und Komplementarität .....	291
5.4	Welches Maß leben? .....	
	Die zweiten zwölf Leitlinien der Gästeordnung .....	294
5.4.1	Nachhaltige Entwicklung .....	295
5.4.2	Ökologische Gerechtigkeit .....	299
5.4.3	Freiheit durch Selbstbegrenzung .....	305
5.4.4	Friede für Mensch und Mitwelt .....	310
5.4.5	Schönheit des Schöpfers und der Schöpfung .....	313
5.4.6	Viel Artenvielfalt .....	317
5.4.7	Leiden und Tod .....	320
5.4.8	Das neue Zeit-Maß .....	323
5.4.9	Der lokale und der globale Lebensraum .....	328
5.4.10	Das Maß der Weltbevölkerung .....	330
5.4.11	Der Einzelne im Ganzen .....	332
5.4.12	Macht und Verantwortung .....	335
6.	Ausblick: Die Lust am Verbotenen und die Grenzen der Ethik .....	339
7.	Literaturverzeichnis .....	345
	Personenregister/Sachregister .....	373

### Abkürzungen

- CGG: Christlicher Glaube in moderner Gesellschaft, hg. von F. Böckle et al, 30 Bände, 2. Auflage, Freiburg 1981 f.
- Evang. Theol.: Evangelische Theologie. Zweimonatsschrift, hg. von G. Altner et al, München.
- /EvKomm: Evangelische Kommentare, Stuttgart.
- HCE: Handbuch der Christlichen Ethik, hg. von A. Hertz et al, 3 Bände, Freiburg 1978-1982.
- RGG: Die Religion in Geschichte und Gegenwart, hg. von K. Galling, 6 Bände, 3. Auflage, Tübingen 1957-1965.
- ThWNT: Theologisches Wörterbuch zum Neuen Testament, begr. von H. Kittel, hg. von G. Friedrich, Stuttgart 1933 ff.
- TRE: Theologische Realenzyklopädie, hg. von G. Müller, Berlin 1977ff.
- ZEE: Zeitschrift für Evangelische Ethik, hg. von R. Calliess et al, Gütersloh.